

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 232. Donnerstag den 3. October 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 11. September 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freytag und Bücher.

1457—1477. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

1478. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 7. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreiners Jacob Leimer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses in der kleinen Schwalbacherstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden, unter dem Vorbehalte jedoch, daß die vor dem Hause liegende Fläche nicht eingefriedigt werde, sondern zu allgemeiner Benutzung frei liegen bleibe, und daß keine Treppentritte vor dem Hause vorspringen dürfen.

1479. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 4. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Johann Roos, Georg Philipp Knauer und der Heinrich Roos Wittwe von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Wohnhäuser in der Bleichstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1481. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Stadtvorstehers W. Deffner von hier, vom 12. l. M., die Beschwerde des Spritzenmeisters und der Bedienungsmannschaft der großen Handspritze über den Zustand der großen Handspritze betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Feuerlösch-Commission zur Prüfung und Berichterstattung vorzulegen.

1484. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 10. l. M., die Anschaffung von Basaltplastersteinen zu den Straßenpflasterungen in hiesiger Stadt pro 1862 betr., und auf Schreiben des Plastersteinlieferanten J. Koch in Frankfurt a. M. vom 2. l. M. in gleichem Betreffe, wird beschlossen: zu den Straßenpflasterungen in hiesiger Stadt pro 1862 circa 30 Cubikruthen Basaltplastersteine in Aussicht zu nehmen, und da sowohl die bisherigen Plastersteinlieferanten Imgram und Spielmann zu Großsteinheim, als auch der frühere Lieferant J. Koch zu Frankfurt a. M. keine bestimmten Zusicherungen bezüglich der Uebernahme der Plastersteinlieferung für das nächste Jahr gemacht haben, diese Lieferung im Submissionswege zu vergeben, und zu diesem Behufe eine Bekanntmachung in öffentlichen Blättern zu erlassen.

1487. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 10. l. M. auf Schreiben des H. Rectors Bolack von hier vom 6. l. M., die Bornahme verschiedener Reparaturarbeiten in den Localen der höheren Bürgerschule und der Vorbereitungschule, sowie die Anschaffung von Mobiliargegenständen betr., wird beschlossen: die beantragten Reparaturarbeiten und Anschaffungen, zu 47 fl. 7 kr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1488. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 10. l. M., auf Schreiben der H. Oberlehrer Bogler und Welker vom 6. l. M., die Übernahme verschiedener Reparaturarbeiten in der Mittelschule auf dem Markt betr., wird beschlossen: die beantragten Reparaturarbeiten, zu 47 fl. 30 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1490. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 23. Juli l. J., den Zustand des Neumühlweges von der Diebricher Chaussee bis zur Gasfabrik betr., wird beschlossen: über die Herstellung dieses Weges mit Bandsteineinfassung einen Etat aufstellen zu lassen.

1492. Das Gesuch des Schuhmachermeisters Christoph Schiebeler von Rothenbitmold in Kurhessen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Betriebs des Schuhmachergewerbes, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1493. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 11. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Reinhardt Thoma aus Freiburg im Breisgau, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebes eines Bettwaarengeschäftes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1494. Das Gesuch des Deconomen Georg Friedrich Reinhard Wengandt von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1495. Ebenso das Gesuch des Schlächters Simon Mayer Salzberger von hier, gleichen Betreffes.

1496. Das Gesuch des Kaufmanns Georg Johann Karl Wallenfels von Gießen im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Karoline Antoinette Böhm von hier, wird, vorbehältlich der Erwirkung des Staatsbürgerrechtes des Herzogthums Seitens des Bittstellers, genehmigt.

1497. Das Gesuch des Posamentirers Ernst Robert Rivinius von Besigheim im Königreich Württemberg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Charlotte Louise Berghof von hier, wird unter demselben Vorbehalte genehmigt.

Wiesbaden, den 30. September 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Badhause zur Rose dahier verschiedene Baumaterialien, als Bauholz, Fenster, Thüren, Läden, Schiefer etc., versteigert.

Wiesbaden, den 2. October 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10789

Coulin.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Nägel, Nieten und Drahtstiften verschiedener Sorten für die Herzoglichen Zeughauswerkstätten pro 1862 soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen sind dahier in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 21. d. M. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 22. ej. Vormittags.

Wiesbaden, den 1. October 1861.

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission. 333

Holzversteigerung.

Freitag den 4. October c. Vormittags 9 Uhr wird verschiedenes Abfallholz in mehreren Partien an den Pferdebaracken in der oberen Rheinstraße öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 2. October 1861. Herzogl. Caserneverwaltung. 345

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Wachs für die diesseitige Anstalt in den Jahren 1862 bis incl. 1865, soll zufolge Auftrags Herzogl. Hospital-Commission Montag den 7. October l. J. Vormittags 9½ Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Wiesbaden, 23. September 1861. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelins.

Notizen.

Heute Donnerstag den 3. October, Vormittags 11 Uhr, Versteigerung eines Bullen im Bullenstallgebäude dahier. (S. Tagbl. 229.)
Strohversteigerung auf dem Schillerplatz dahier. (S. Tagbl. 231.)

Nachmittags 2 Uhr, Grasversteigerung auf dem Louisenplatz dahier. (S. Tagbl. 230.)

Heute und die darauf folgenden Tage
Fortsetzung der

Kurz- und Modewaaren-Versteigerung

Kirchgasse im Bayrischen Hof,

wozu ergebenst einladet **H. Barth.** 10790

Freitag den 4. October, Morgens 9 Uhr anfangend, werden Louisenstraße No. 3 verschiedene Möbel, als: Canape, Stühle, Tische, Schränke, Schreibepult, 1 Hobelbank, verschiedene Schreinerwerkzeuge, Schraubstock, verschiedene Feilen, 1 große Baumleiter, 1 Waschbütte, 3 Borfenster und noch verschiedene andere Gegenstände meistbietend versteigert.

Heinrich Deucker. 10620

Am 15. October

beginnt die erste Ziehung der

Canton Freiburger fl. 7 Loose.

Haupt-Gewinne: 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000
bis abwärts 17 Francs.

Hierzu Original-Loose billigst, und solche nur auf obige Ziehung gültig à Thlr. ½, 10 Stück à fl. 7½ bei

M. D. Stern,

10685

Bank- und Wechselgeschäft, untere Webergasse.

Biebrich a/Rh.



Soeben habe ich wieder 2 prachtvolle Instrumente, Piano und Pianino, aus einer der besten Fabriken von Stuttgart erhalten, welche dem kaufliebenden Publikum zur Ansicht ausgestellt sind.

Wilhelm Scherner. 10720

Kirchgasse No. 25 ist guter Gartengrund unentgeltlich abzufahren. 10791

Restauration Enders.

Heute Abend Frankfurter Bier im Glas. 10792

Café Schiller. 10793

Heute Abend Spanferkel, Actien-Bier im Glas. 10794

Ausgesezte Stickerereien werden um damit zu räumen billig abgegeben.
10794 **Geschwister Dietrich.**

Beim Herannahen der langen Abende empfehlen wir unsere
deutsche, französische und englische
Leih-Bibliothek (12,600 Bände.)

Die besseren Erscheinungen der geeigneten Literatur werden, wie
bekannt, stets sofort angenommen, und besonderen Wünschen dieser-
halb gern Rechnung getragen.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,
43 Langgasse.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß folgende
Waaren in großer Auswahl auf Lager sind:

Winter-Handschuhe in Bukskin, französischen und englischen, wie
deutschen Stoffen,

Casch-nez in sehr schöner u. preiswürdiger Waare, französisches Fabrikat,
Englisches Fabrikat **Unterjacken** in Seide und Wolle, so auch **Hosen**,

sowie alle Sorten **Hosenträger**, **Halbinden**, **Richelieu-Tücher**,

Glace- u. Waschleder-Handschuhe 36 fr. bis 2 fl. 30 fr. per Paar
in der Wiesbadener Handschuhfabrik
10795 **J. Ph. Landsrath.**

Theodor Weber, Buchbinder,

Ellenbogengasse 6, Wiesbaden,

empfehlte sich im Anfertigen aller Artikel brauner Steinmassenarbeiten,
als: **Wandtaschen**, **Lesepulte**, **Nähsteine**, **Thermometer**, **Blumenvasen** u. c.
Sämtliche Artikel werden für **Stickerereien** eingerichtet.

Zugleich empfehle mich in allen in das **Buchbinder-, Stuis-, Ga-**
lanterie- und Portefeuille-Fach schlagenden Arbeiten.

Reparaturen in Steinmassenarbeiten werden bestens besorgt. 10796

Herbst-Schmelzbutter

ist in schöner Waare angekommen, nebst vorzüglichem **Obstkrant** bei
Johann Wolff auf'm Markt. 10797

Ein Drittel, vorderer Sitz, einer Parterrelloge ist abzugeben. Näheres
in der Erped. 10798

Es wird ein gut erhaltenes modernes **Kanape** mit 6 Stühlen zu kaufen
gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 10799

792
793
Meine Wohnung befindet sich, von Mittwoch dem 2. October anfangend,
auf dem **Michelsberge No. 12**, 3. Stock, und halte ich mich zur
Besorgung gerichtlicher und außergerichtlicher Rechtsangelegenheiten empfohlen.
10697 **Heinrich Stein**, Michelsberg No. 12.

Glycerine f. f. präparirt, à Flacon 18 fr. empfiehlt als bewährt für
aufgesprungene Haut **P. Koch**, Metzgergasse. 173

ben.
Eine frische Sendung in allen Farben **Strickwolle** empfehlen zu bil-
ligen Preisen **Geschwister Dietrich**. 10794



Kladderadatsch

= Auflage 37000 Exempl. =

das beliebteste illustrierte humoristisch - satyrische
Wochenblatt

beinnt am 1. October das **IV. Quartal** des
XIV. Jahrganges.

Alle Buchhandlungen nehmen **Abonnements**
mit 1 fl. 16 fr. vierteljährlich an.

in Wiesbaden bei **Jurany & Hensel**,
Roth, L. Schellenberg'sche Hof-Buch-
handlung.

Die Verlagsbuchhandlung **A. Hofmann & Comp.**
10800 in Berlin.

Turnverein.

Samstag den 5. d. M. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr **Generalversammlung**
in dem Saale des „Erprinzen von Nassau“.

Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Die Mittheiler, welche sich an dem im Laufe dieses Monats beginnenden
Festen betheiligen wollen, werden ersucht, sich im Laufe dieser Woche bei
Schriftführer W. Berghof, Langgasse No. 13, zu melden.

Wiesbaden, den 1. October 1861. **Der Vorstand**, 467



28

Gesangverein

ABION.

Heute Abend präcis 9 Uhr

Probef.



Stenographischer Verein nach Stolze.

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist noch zu besetzen.

10802 **Wittwe Lambrich**, II. Schwalbacherstraße No. 4.

11801

Lilionesse,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weissen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Lillensaft). Meine Lilionesse ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 8477

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Hammelfleisch

1. Qualität per Pfund **10** fr. bei
10803 Metzgermeister Schipper, Geisbergstraße 1.

Erste Qualität Hammelfleisch per Pfd. 12 fr.
fortwährend zu haben bei

10804 Metzger **Seebold**,
Eck der Neu- und Schulgasse.

Hammelfleisch

erster Qualität **10** fr. per Pfund bei
10805 **L. Scheuermann** Wittwe.

 Zu verkaufen **Michelsberg 1!** 10579
Küchenschrank mit Glasaufsatz, einthürige Kleiderschränke, Kanape, Kommode,
Spiegel, Tische, gebrauchte und neue Strohstühle, letztere 26 fl. das Duzend.

Ellenbogengasse 9 ist ein noch gut erhaltenes hoctaviges **Clavier** zu
verkaufen. 10806

Man wünscht die Hälfte des ganzen **Winterabonnements** von 2
Sperrstügen abzugeben. Näh. Exped. 10705

Es werden geachtete Flaschen und Schoppen (neues Naas) und Cham-
pagner-Flaschen angekauft Metzgergasse No. 3. 10807

Zwei auch drei **Weißzeugkisten** werden billig zu kaufen gesucht.
Von wem, sagt die Exped. 10808

Ein goldener **Arm-Ring** wurde am Sonntag gefunden. Abzuholen
Kirchgasse 32. 10809

Den 1. Oktober Nachmittags wurde eine goldene **Uhr** verloren. Abzu-
geben gegen Belohnung bei Herrn Commissionär **Leyendecker**. 10810

Ein schwerer **Ring** mit einem rothen runden Stein wurde vom Neroberg
nach dem Marienbrunnen bis in die Taunusstraße und Nerostraße am
Dienstag verloren. Man bittet um Abgabe gegen eine sehr gute Be-
lohnung Nerostraße 1. 10811

- Ein kleiner lackirter **Kinderschuh**, (Ohrenschuh) ist am verflohenen Montag von der Wilhelmsallee bis zur Mühlgasse verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen Metzgergasse 15 abzugeben. 10812
- Ein **Petschaft** in Form eines Eies wurde am Dienstag verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 10813
- Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in Hause; auch wird daselbst fein Weißzeug genäht. Näh. Tannusstraße 17. 10767
- Ein Mädchen, das im Nähen gewandt ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Exped. 10814
- Ellenbogengasse 9 wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht. 10815
- Ein Monatmädchen gesucht Oberwebergasse 40. 10816
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, etwas bürgerlich kochen kann, sucht bis Ende Oktober eine Stelle. Näheres große Burgstraße 11. 10817
- Ein in aller Hausarbeit erfahrenes gut empfohlenes Mädchen sucht eine passende Stelle bei einer kleinen kinderlosen Familie. Näh. Exped. 10818
- Ein Frauenzimmer mit allen weiblichen und häuslichen Arbeiten vertraut, wünscht eine Stelle mit einer Herrschaft ins Ausland. Derselbstige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter dem Buchstaben Z. abzugeben. 10819
- Gegen 70 fl. Lohn wird ein gewandtes braves Mädchen für Küche, Hausarbeit, waschen und bügeln gesucht. — Nur solche wollen sich melden, die schon längere Zeit gedient haben und in aller Arbeit erfahren sind. — Näh. in der Expedition. 10769
- Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht Webergasse 33. 10820
- Ein gesittetes Mädchen mit guten Attesten, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näh. Exped. 10821
- Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. in der Expedition. 10822
- Ein braves Dienstmädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat und noch im Laufe dieses Monats eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10823
- Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gleich in Dienst gesucht große Burgstraße 12, Tapetenhandlung. 10774
- Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht Langgasse 29. 10776
- Gesucht wird ein gutes Stuben-Mädchen, das fein waschen, bügeln und den Dienst bei einer Dame recht versteht. Eintritt gleich. Ohne Zeugnisse braucht man sich nicht zu melden. Näh. Exped. 10736
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häusliche Versorgung gut und still verrichtet, gesucht. Näheres in der Exped. 10456
- Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher sehr gut englisch und französisch spricht, liest und schreibt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10824
- Bei Wagnermeister Heim in Mosbach finden 2 tüchtige Gehülften dauernde Beschäftigung. 10676
- Ein Schreinerlehrlinge wird gesucht. Näh. Exped. 10411
- Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen sehr guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 10469
- Einige Schüler erhalten in der Nähe des Gymnasiums Kost und Logis. Näheres in der Exped. d. Bl. 10706
- In der Familie eines Lehrers kann noch ein Schüler Aufnahme finden. Näheres in der Expedition. 10387

3500 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherung anzuleihen. Näheres in der Exped. 10782

Ein Capital von 18000 fl. wird gegen doppelte Sicherheit auf Gebäude und Grundstücke zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 10470

9-10,000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit stündlich zu verleihen. Wo, sagt die Exped. 10742

Dobheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten. 7426

Faulbrunnenstraße 8 im dritten Stock sind 1 auch 2 freundlich möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 10679

Marktstraße No. 23 ist eine vollständige Wohnung mit und ohne Möbel billig zu vermieten. 10120

Schwalbacher Chaussee bei Wtw. Duerfeld ist im Nebenbau eine kleine Wohnung zu vermieten. 10825

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

Sonnenbergerstraße 9 ist die Bel-Etage möblirt, ganz oder getheilt für den Winter abzugeben. 10785

In einer der schönsten Lage ist eine Wohnung billig an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör. Näheres Exped. 10150

Zu vermieten

4 bis 6 möblirte Zimmer im Landhause Leberberg 2 an der Sonnenberger Chaussee. 10705

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10707

Theodor!

Ich such' keinen Meister und mach' auch keine Bistten bei — 10826

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauerbotschaft, daß es dem Herrn unserm Gott gefallen hat, unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, **Gertrude Mehren**, heute Morgen um 1/2 8 Uhr von ihrem langen und schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die Beerdigung wird nächsten Freitag Morgen um 8 1/2 Uhr vom Sterbehause, Hirschgraben No. 12, aus stattfinden.

Wiesbaden, den 2. October 1861.

10827 Der trauernde Gatte und Kinder.

Wiesbaden, 1. October. Bei der gestern in Karlsruhe stattgehabten Gewinnziehung der badischen 35 fl. Loose fielen auf folgende Nummern die beigezeichneten Prämien: No. 26055 40000 fl., No. 15702 10000 fl., No. 377815 4000 fl., No. 39117, 39195, 157263, 181667 u. 253955 jede 2000 fl., No. 327337, 122094, 336848, 377839, 197559, 39165, 227194, 96987, 260574, 175286, 377813 u. 364252 jede 1000 fl.

Wiesbaden, den 2. October. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 6. Ziehung 6. Classe 140. Frankfurter Stablotterie wurden folgende Haupttreffer gezogen: No. 20187 20000 fl., No. 20858, 17981, 8540, 22381, 3788 und 6824 jede 1000 fl., No. 21377 und 13855 jede 300 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag. Zum Benefice des Herrn Capellmeisters **J. B. Hagen** (Neu einstudirt) **Lohengrin**. Große Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 232) 3. October 1861.

Die Handels- u. Gewerbeschule dahier.

Das Wintersemester beginnt den 15. October Morgens 9 Uhr und können bis dahin wieder Schüler als Externe, sowie als Ganz- und Halbpensionäre aufgenommen werden. Letztere bleiben von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr in der Anstalt, nehmen dort ihren Mittagstisch etc. und genießen nicht nur den Vortheil der täglichen Conversation in den fremden Sprachen und der besonderen Nachhülfe in den andern Unterrichtsfächern, sondern auch der sorgfältigsten Beaufsichtigung und Erziehung, Vortheile, welche für gar manchen Schüler von großer Wichtigkeit sind, und darum auch immer mehr von hiesigen Eltern in Anspruch genommen werden. Programm und nähere Auskunft bei dem Unterzeichneten.

Was die jetzt vor sich gehende Veränderung der Anstalt betrifft, so bezieht sich dieselbe vorzugsweise auf den ökonomischen Theil derselben, oder das Hauswesen, indem dasselbe den Herren Dr. Haas und Lindner, zwei Männern, die in jeder Beziehung mein vollstes Vertrauen genießen, übertragen worden ist und von denen der erstere das Honorar von jetzt an erheben wird. Alles andere, also die eigentliche Leitung und Ueberwachung des gesammten Unterrichts- und Erziehungswesens der Anstalt, die Abhaltung der Lehrerconferenzen und Prüfungen, der Verkehr mit der Schulbehörde, sowie mit den Eltern und Angehörigen unserer Schüler, bleibt, wie bisher, ungeschmälert in meinen Händen, als dem eigentlichen Director der Anstalt. Wenn mir nun bisher schon, wo meine Kraft neben dem Schulwesen auch noch durch das Hauswesen über Gebühr in Anspruch genommen war, ein so großes Vertrauen zu Theil wurde, so hoffe ich dasselbe in Zukunft noch um so mehr zu verdienen, weil ich nun in ungetheilter Kraft dem Unterricht und der Erziehung der der Anstalt anvertrauten Schüler mich ganz hingeben kann und gewiß auch werde. 10634

Wiesbaden, den 27. September 1861.

Dr. J. W. Schirm.

Nerostraße 30 sind zu verkaufen mehrere lackirte Bettstellen, eine Kinderbettstelle mit Matratze und Keil, mehrere Tische und Spiegel. 10765

Zwei Remisethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3. 10265

Aechte Holländer, sowie kleine Kanarienvögel sind billig zu verkaufen Metzgergasse 21, 4 Stiegen hoch. 10729

Es ist ein Haus unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Mauergasse 3. 10493

Von heute an ist Mainzer Flaschenbier bei mir im Hause des Herrn Koch in der Metzgergasse No. 3 zu haben.

Georg Möbus. 10723

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als ein kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz, und Krampfhusten, Halsübel zc. bewährt, sind zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei

10219

A. Quersfeld, Langgasse.

(Eingsdt.) Methode Toussaint-Langenscheidt

(5. Aufl.) Englisch und Französisch (5. Aufl.)

Sprechen, Schreiben, Lesen und Verstehen

erlernt Jeder, der deutsche Druckschrift richtig lesen kann, durch diese von über 100 wissenschaftl. Autoritäten empfohl. Methode in 9 Monaten, ohne Lehrer, auf die angenehmste, gründlichste und billigste Weise. Vorkenntnisse nicht erforderl. Honorar pro Woche nur 5 Sgr. (18 Xr. rh., 25 Nkr.). Näheres im Prospect, der nebst einer Probelektion gratis versendet wird. Der portofreien Bestellung sind für das Rückporto 5 Sgr. in Briefmarken beizulegen. ■ Prüfe Alles, das Beste behalte! Adresse:

„G. Langenscheidt,

Berlin,

Hirschelstrasse 32/43.

(Gef. zu notiren, da diese Anz. vorläufig nicht wiederholt wird.)

10787

Geschäfts-Empfehlung.

Mein neu errichtetes Kurzwaaren-Geschäft erlaube ich mir zu empfehlen und mache auf eine schöne Auswahl Wollenwaaren, als Kopfen, Aermel u. dergl., sowie Plüsch- und Ledertaschen aufmerksam.

Ferner empfehle ich Strickwolle in allen Sorten, sowie meine übrigen Kurzwaaren zu billigen Preisen und reeller Bedienung.

10788

S. Jacobi, Kirchgasse 14.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 7556

Fräulein Marie Wirth, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des Pianoforte, wohnt jetzt Louisenstraße 32, Parterre. 10696

Alle Sorten Chocolade

der Compagnie française in Mainz

empfehlte zum Fabrikpreis

Chr. Ritzel Wwe. 7339

Die
Manufactur- und Mode-Waaren-Handlung

von
Georg Hofmann Sohn in Mainz,

Neue Domläden 2,

beehrt sich hiermit ihren verehrten auswärtigen Kunden den Empfang ihrer **Pariser und englischen Nouveautés** ergebenst anzuzeigen. Dieselben bestehen in einer großen und reichhaltigen Auswahl in **Seidenstoffen, halbseidenen und ganz wollenen Fantaisie-Roben**, von den billigsten bis zu den reichsten Qualitäten, sowie in einem bedeutenden Lager von **Herbst- und Wintermänteln, seidenen und wollenen Jacken der besten Façons** nebst den so beliebten **acht englischen Shawls von Alpaca-Wolle.** 10558

Wohnungsveränderung. 10639

Meine Wohnung und Färberei befindet sich von heute an untere **Louisenstraße No. 3.**

Wiesbaden, 28. September 1861.

Friedr. Bergmann.

Holzmesser Anton Bouillon

wohnt seit heute Steingasse 21 bei Wittwe Maurer und bittet um geneigten Zuspruch. 10725

Ruhrkohlen,

prima Qualität, direct vom Schiff bei

Sch. Seyman. 10362

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei **H. Vogelsberger** in Biebrich. Bestellungen werden von Herrn **C. Hahn** am Uhrthurm entgegengenommen. 10753

Ruhrkohlen, erste Qualität.

Ofenkohlen zu 1 fl. 30 kr. und Schmiedekohlen zu 1 fl. 36 kr. das Scheffelmalter in ausgewählt fetter, stückreicher Waare gebe von heute am Schiff in Biebrich ab. Bestellungen darauf nehmen die Herren **F. A. Ritter** (Lannusstraße) und **H. Philippi** (Kirchstraße) für mich entgegen. 10423

Wilhelm Kimpel aus C a n b.

Ruhrkohlen

von **besten Qualität** sind zu den **billigsten Preisen** bei Unterzeichnetem aus dem **Schiffe** zu beziehen. Bestellungen werden von Herrn Kaufmann **A. Herber** (Marktstraße) entgegengenommen.

Biebrich, im Oktober 1861.

G. W. Schmidt. 10701

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 10700



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 10131

Für alle von ihm erkaufte Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Filzschuhe

mit Filz- und Ledersohlen in allen Größen und Sorten mit und ohne Besatz, besonders die so beliebten

Schwarzen Filzstiefelchen

mit Ledersohlen und Glanzlederbesatz sind nunmehr in bedeutender Auswahl und ausgezeichnete Qualität vorrathig; ferner schwarze Filzstiefel ohne Sohlen für Herrn und Damen, Reise-Filzstiefel, Plüsch-, Ligen- und Wendelschuhe u. Durch große direkte Bezüge aus den renommirtesten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, bei solider guter Waare die billigsten Preise stellen zu können.

Ferner empfehle ich mein Lager in

Gummischuhen

in bekannter Güte, worunter Pariser, welche sich durch besondere Elasticität und Eleganz auszeichnen, zu den billigsten Preisen. 10442

Friedrich Müller, Goldgasse 12.

Cervelatwurst

in bester Qualität und ganz frischer Sendung empfiehlt

10760

N. Quersfeld, Langgasse.

Erste Qualität Hammelfleisch per Pfund 12 fr.

Wurstfett " " 16 "

Geräucherte Leberwurst " " 24 "

Bratwürstchen per St. 4 u. 5 "

sind zu haben bei Chr. Bücher, Metzger,

10761

Kirchgasse No. 31.

bei Geyer. 76901

Frisches Hirschfleisch

Frisch angekommen Glacehandschuhe von 24—36—48 fr. bei

10096

Ferd. Miller.

Lackirte Tische und Bettstellen sind zu verkaufen bei

L. Sator, Goldgasse 8. 10764

In meinem Garten im Nerothal kann Erde abgeladen werden.

P. Klein. 10762

Neue holländische Häringe 5 fr.

10749

Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Obere Friedrichstraße 30 sind fortwährend Kartoffeln zu verkaufen. 9709

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

10700